Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 38 · 19. 9. 2019
57. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Oktober

Sossenheimer Spitzen

Klima-Feiglinge

von Mathias Schlosser

Am Wochenende steigt in New York der diesjährige Weltklimagipfel und aus diesem Anlass fühlen sich wieder alle bemüßigt, etwas zur Debatte beizutragen. Auch in Frankfurt gibt es die eine oder andere Aktion.

In Berlin überbieten sich die Parteien allerdings mit Absurditäten. Und damit ist nicht allein die AfD gemeint, die den menschengemachten Klimawandel so leugnet wie einst die katholische Kirche die Kugelform der Erde.

SPD-Umweltministerin Svenja Schulze zum Beispiel kündigte vergangene Woche mit großen Worten ein Verbot von Plastiktüten an, das Länder wie Ruanda oder Kenia schon seit mehr als zehn Jahren haben. Die Linkspartei forderte ein Verbot von Kurzstreckenflügen, die es im Alltag mittlerweile genauso wenig gibt wie Plastiktüten. Markus Söder hat gleich seine ganze CSU grün angestrichen, will aber die Landwirtschaft weiter industriell produzieren lassen. Den Vogel schoss FDP-Chef Christian Lindner ab, der nach 30 Jahren Nichtstun bei der CO_2-Reduzierung allen Ernstes vor „übereilten Beschlüssen" warnte.

Allen gemein ist, dass sie zu feige sind, den Menschen in Deutschland klipp und klar zu sagen, dass von arm bis reich alle ihren Lebensstil ändern und dafür auch noch viel Geld bezahlen müssen. Denn wenn wir es nicht tun, wird es noch ungemütlicher und noch teurer.

Zum Abschluss der Jubiläumsfeier in der Paulskirche bedankte sich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (hinten Mitte) noch persönlich bei den Schülern der Opern-Arbeitsgemeinschaft der Henri-Dunant-Schule für ihre musikalischen Beiträge. Foto: Krüger

Ganz großer Auftritt

Sossenheimer Grundschüler sangen vor Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

Am vergangenen Freitag lud der Grundschulverband anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Grundschule" und „50 Jahre Grundschulverband" zu einer Festveranstaltung in die Frankfurter Paulskirche ein, zu der auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kam. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Opern-AG der Henri-Dunant-Schule (HDS).

Dieser Tag wird den Schülern des Schülerchors aus den dritten und vierten Klassen der HDS sicherlich ihr Leben lang in Erinnerung bleiben. Der Chor der Sossenheimer Grundschule war ausgewählt worden, das Programm der Festveranstaltung mitzugestalten. Und das gelang ganz hervorragend, wie auch an dem langanhaltenden Beifall nach drei Auftritten von insgesamt etwa 30 Minuten zu erkennen war.

Den musikalischen Auftakt gestaltete die Opern-AG der HDS. Die Eröffnungsrede hielt Maresi Lassek, die Vorsitzende des Grundschulverbands. Sie begrüßte die Anwesenden aus Politik, Verbänden, Institutionen und Schulen, Elternbeiräte und Lehrer, und insbesondere Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

In seiner Rede ging der Bundespräsident auf die 100-jährige Geschichte der Grundschule in Deutschland ein. „Was die Nationalversammlung 1919 in nüchterner Sprache festschrieb, war nicht weniger als eine demokratische Revolution in der Schulpolitik. Zum ersten Mal in der deutschen Geschichte sollten alle Kinder gemeinsam zur Schule gehen, unabhängig von ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung oder dem Religionsbekenntnis ihrer Eltern", erklärte der Bundespräsident.

Zum Abschluss seiner gut 25-minütigen Rede sagte Steinmeier: „Auch wenn die hitzigen schulpolitischen Debatten in unserem Land manchmal vielleicht einen anderen Eindruck erwecken: Die große Mehrheit der Deutschen hat Vertrauen in die Grundschule. Die Lehrerinnen und Lehrer genießen hohes Ansehen."

Nach dem Grußwort von Stadträtin Sylvia Weber präsentierten die Schüler der Opern-AG der HDS Auszüge aus ihrer Stadtteil-Oper „Planet Sossenheim", die im Jahr 2020 zur Aufführung kommen soll.

An einer Dialogrunde auf einem Podium vor dem Bundespräsidenten nahmen von der HDS Anne Rumpf, die Leiterin der Opern-AG, sowie die Schüler Berkay und Danait teil. Die beiden wurden von Ulrich Hecker befragt und „schlugen sich" ganz ausgezeichnet. Nach dem Schlusswort von Maresi Lassek und den „Schlussakkorden" der Opern-AG gab es stehenden Applaus und der Bundespräsident lobte die Kinder persönlich.

Schulleiter Ulrich Grünenwald fiel ein Stein vom Herzen: „Die Kinder waren fürchterlich aufgeregt und brachten zum Teil keinen Ton raus." **mk**

SGS-Büro in den Ferien geschlossen

Die Geschäftsstelle der SG Sossenheim bleibt vom 30. September bis einschließlich 11. Oktober geschlossen.

Nach den Herbstferien sind die Mitarbeiter wieder ab Montag, 14. Oktober, zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar. **red**

150 Jahre SPD in Sossenheim

Die SPD Sossenheim blickt in diesem Jahr stolz auf ihre 150-jährige Geschichte zurück.

Für einen Rück- und Ausblick, gemeinsam mit den Sossenheimer Vereinen, laden die Sossenheimer Sozialdemokraten zu einer Festveranstaltung am Freitag, 27. September, um 19 Uhr ins Volkshaus ein.

Im Juni 1869 schlossen sich Sossenheimer Arbeiter dem von Ferdinand Lassalle ins Leben gerufenen „Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein" an und gründeten damit die erste Sossenheimer Gruppe einer sozialdemokratischen Partei. In den 150 Jahren konnten die Sozialdemokraten Erfolge feiern, mussten aber auch Verfolgung, Unterdrückung und Verbote erleben. An den Feierlichkeiten nimmt auch Mike Josef, der Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Frankfurt, teil. **red**

Ein Gottesdienst zum Abschied

Nach 17 Jahren hat Clemens Weißenberger seine Arbeit in der Schulseelsorge Höchst beendet und eine neue Stelle als Polizeiseelsorger beim Land Hessen angetreten.

Am Sonntag, 29. September, findet um 9.15 Uhr in der Kirche St. Michael in Sossenheim anlässlich der Verabschiedung des Schulseelsorgers und seiner Ehrung für 25 Jahre Dienst als Pastoralreferent im Bistum Limburg eine Eucharistiefeier statt. Anschließend besteht bei einem Empfang mit Mittagessen im benachbarten Gemeindehaus nochmals die Möglichkeit mit dem Schulseelsorger Clemens Weißenberger persönlich ins Gespräch zu kommen.

Um eine Anmeldung im Gemeindebüro St. Michael unter der Telefonnummer 069/343131 oder per E-Mail an pfarrbuero@margareta-frankfurt.de wird bis 23. September gebeten. **red**

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Marianne Karahasan und ihr Mann Yilmaz begrüßten die „Geburtstagskinder“. Foto: Krüger

Geburtstagsparty der AWO

Neben Kaffee und Kuchen gab es muntere Klaviermusik

Die Leiterin des Stadtteilzentrums der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Marianne Karahasan, hatte am 8. September alle Mitglieder ins Stadtteilzentrum eingeladen, die in den vergangenen drei Monaten Geburtstag hatten.

Marianne Karahasan begrüßte die „Geburtstagskinder“ und ihre Begleitung und wünschte alles Liebe und Gute zum Geburtstag. Sie bedankte sich bei ihren Helfern Margit Maurer, Anita Wähler, Heike Watkowiak und Marion Heyne. Sie hatten die Tische eingedeckt und servierten Kaffee und Kuchen. Ältester Teilnehmer war mit 86 Jahren Hans Hochrein und jüngste Teilnehmerin Kristina Dvoracek mit 69 Jahren. Am Klavier spielte diesmal Norbert Preisendörfer und „versorgte“ die Gäste mit munteren Klängen.

Das zwölfte Oktoberfest der AWO findet am Samstag, 28. September statt. Beginn ist um 16 Uhr am Dunantring 8. Wegen der notwendigen Disposition bittet die AWO alle, die beim Oktoberfest dabei sein wollen, sich bis Mittwoch, 24. September, bei Marianne Karahasan (Telefon 069/342486) oder bei Gisela Ronnisch (Telefon 069/341232) anzumelden.

Zu einer Vernissage lädt das Stadtteilzentrum am Freitag, 4. Oktober, um 18 Uhr ein. Die Malschüler des Sossenheimer Künstlers Peter Kullmann stellen dann ihre Werke aus. Am 25. Oktober, ist ab 18 Uhr der Musiker und Mundartdichter Rainer Weisbecker mit einer „Bluesikalischen Lesung“ zu Gast. **mk**

Grillverbot gilt weiter

Das Grillen auf allen öffentlichen Grillplätzen der Stadt Frankfurt bleibt weiterhin verboten.

Der Regen hat zwar die Rasenflächen und obersten Bodenschichten durchfeuchtet, jedoch nicht für eine allgemeine Entspannung der Trockenheit und der damit verbundenen Brandgefahren gesorgt. Das Verbot gilt weiterhin sowohl für holz- und kohlebetriebene Grills als auch für Camping-, Gas- und Elektrogrills. Zudem ist die Nutzung von Shishas, die mit glühender Kohle betrieben werden, ebenfalls untersagt. In Parks und öffentlichen Grünflächen sind Grillen und offenes Feuer grundsätzlich nicht erlaubt. Das Verbot gilt solange, bis es aktiv vom Grünflächenamt wieder aufgehoben wird. **red**

100 Testpersonen gesucht!

Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter

www.futureone-market-research.de

Musik zum Apfelwein

Balladen im Garten des „Riwweler“

Am 7. September gastierte die Band „Pride & Joy“ mit ihrem Programm „Acoustic Rock & Ballads“ im „Riwweler“ und am vergangenen Samstag spielte Gitarrist „Oratio“ diverse italienische Klassiker.

Seit gut sechs Wochen sind Michaela Leder und Jacqueline Schaub die Wirtinnen im Gasthaus „Zur Krone“ – auch „Riwweler“ genannt. Und schon ist einiges überarbeitet und erneuert. Auch am Konzept wurde etwas verändert. Zu einem guten Schoppen gibt es aus der Küche von Koch Klaus Schoder ein größeres Angebot an Speisen. Die Tische und Stühle im Garten wurden neu gestrichen und mit Blumen und Sitzkissen ausgestattet. Zudem wurde der Garten mit einer festen Plane teilweise überdacht. Demnächst kommt ein Ofen dazu, sodass man auch bei ungünstiger Witterung noch draußen sitzen kann.

Zudem soll es regelmäßig ein Live-Musikangebot geben sowie auch Kleinkunstaufführungen. Am Samstag, 28. September, präsentieren „Tex Welby und Minne Sota“ ein Programm aus Country- und Rockmusik der 60-er und 70-er Jahre. **mk**

„Pride & Joy“ waren mit rockigen Balladen bei Wirtin Michaela Leder im Apfelweingarten des „Riwweler“ zu Gast. Foto: Krüger

Als der liebe Gott sah, dass jeder Weg zu weit,
jeder Berg zu hoch war und das Atmen schwer fiel,
legte er den Arm um mich und sagte:
„Komm – wir gehen nach Hause.“

Angela Minkley

geb. Gemander
* 2. 7. 1936 in Schönwald/Schlesien
† 7. 9. 2019 in Alten-Buseck

In Liebe und Dankbarkeit:
Jürgen und Sabine
Klaus und Petra
Jamie-Lee, Jonas, Stefanie und Kevin
sowie alle Angehörigen

Alten-Buseck, den 14. September 2019

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 24. September 2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Alten-Buseck statt.

Unser herzlicher Dank für die jahrelange, liebevolle Betreuung gilt der Praxis Andreas Rausch sowie der Nephrologie Dr. Andreas Feustel.

Viel zu früh und unerwartet hat uns mein lieber Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Müller

* 19.08.1947

am 09.09. für immer verlassen.

In Liebe und Dankbarkeit

Sissy und Michael
Gertrud, Rainer und Kinder

Frankfurt am Main-Sossenheim

Wir verabschieden unseren lieben Willi am Freitag, dem 20. September 2019, um 12.45 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße.

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 341925 Schaumburger Straße 16

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 20. September bis 03. Oktober 2019

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 22.09.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 29.09.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 20.09.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Mittwoch, 25.09.
09.30 Uhr Frühstückstreff in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29
18.00 Uhr Frauen-wirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 26.09.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 27.09.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

In den Herbstferien vom 30. September bis 12. Oktober 2019 finden keine Gruppen und Kreise statt.

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 20.09.
09.30 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
19.00 Uhr Familienkreis (Gemeindehaus)

Samstag, 21.09.
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 22.09.
11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank mit Kinderwortgottesdienst (Kirche) – anschließend hat der „Eine-Welt“ Laden geöffnet
Nach dem Gottesdienst feiern wir das Erntedankfest im Gemeindehaus mit Essen und Trinken, Erntegabenversteigerung und Preisverleihung des Wettbewerbs der Kinder „Mein Traumspielplatz“

Montag, 23.09.
09.00 Uhr Wortgottesdienst (Nothelferkapelle)

Dienstag, 24.09.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
15.00 Uhr Helferinnentreff (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Firmgruppe; Robert Sawczuk (Gemeindehaus)
20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit St. Michael (Gemeindehaus)

Mittwoch, 25.09.
09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Krypta)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese ’74“ (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Firmgruppe; Thomas Hild (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Krypta)

Donnerstag, 26.09.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Firmgruppe; Petra Rink (Gemeindehaus)

Freitag, 27.09.
09.30 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Gemeindebüro)

Samstag, 28.09.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 29.09.
09.15 Uhr Eucharistiefeier – Patronatsfest mit Verabschiedung des Schulseelsorgers Clemens Weißenberger (Kirche) – anschließend Beisammensein mit Essen und Trinken im Gemeindehaus

Montag, 30.09.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)

Dienstag, 01.10.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

Mittwoch, 02.10.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
16.00 Uhr Eucharistiefeier (Victor-Gollancz-Haus)

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an:
06196/848080

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
19. September 20 Uhr	Jahreshauptversammlung der ISG	in der Gaststätte „Hainer Hof“, Schaumburger Str. 23
21. September bis 16 Uhr	„Cleanup Day“ in Sossenheim	Sammelpunkt Ecke Westerbach-/Carl-Sonnenschein-Str.
27. September 19 Uhr	Festakt „150 Jahre SPD Sossenheim“	im Volkshaus in der Siegener Straße
28. September 16 Uhr	Oktoberfest der Arbeiterwohlfahrt Sossenheim	im AWO-Stadtteilzentrum am Dunantring 8
28. September	Live-Musik mit „Tex Welby und Minne Sota“	in der Gaststätte „Riwweler“, Alt-Sossenheim 37
29. September 15 Uhr	Heimspiel der SG Sossenheim gegen SV Kriftel	auf dem Sportplatz an der Westerbachstraße
1. Oktober 16 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren	in der Stadtteilbibliothek auf dem Kirchberg
2. Oktober 17.30 Uhr	Sossenheimer Reparatur-Café	im Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße 29
3. Oktober 15 Uhr	Heimspiel der SG Sossenheim gegen SG Bad Soden	auf dem Sportplatz an der Westerbachstraße

Kleinanzeigen

Landhaus-Einbauküche, Eiche natur, U-Form, mit allen Elektrogeräten, Kühlkombi neu, Preis EUR 900,- an Selbstabholer.
Tel. 06196/73283

Älteres Ehepaar sucht ruhige Zwei-Zimmerwohnung in Sossenheim. Zuschriften senden Sie bitte unter der **Chiffrenummer 193801** an den Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach.

Familie in Sossenheim sucht zuverlässige und ordentliche Putzhilfe, 5-6 Std. / Woche (putzen, waschen, bügeln). Interesse? Dann schreiben Sie uns eine kurze Nachricht mit Namen und Verfügbarkeit an **0175 / 1290968**

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Der Regionalrat Sossenheim traf sich in der Mensa der Edith-Stein-Schule. *Foto: Krüger*

Müll bleibt ein großes Thema

Viele Diskussionen bei der Sitzung des Regionalrats Sossenheim

Der Vorsitzende des Regionalrates Sossenheim, Klaus Deigert und sein Stellvertreter, Yilmaz Karahasan, hatten am vergangenen Donnerstag in die Mensa der Edith-Stein-Schule (ESS) eingeladen. Themenschwerpunkt war diesmal „Sossenheim wird Soziale Stadt“.

Vertreter von Polizei und Stadtpolizei waren anwesend und berichteten, dass es eigentlich ruhig im Stadtteil sei. Abgesehen von Schutt- und Bauschuttablagen und sonstigen „Ablagerungen“. Durch konkrete Hinweise konnte auch einigen Fällen nachgegangen werden. Auch sei der Verkauf von Alkohol an Jugendliche getestet worden, aber da schneide Sossenheim im Vergleich gut ab. Es sei nur ein Markt aufgefallen.

Das Investitionsprogramm und den aktuellen Stand zum Projekt „Soziale Stadt Sossenheim“ stellten vier Vertreter der Stadt vor. Die Auftaktveranstaltung zu diesem Thema im Juni auf dem Kirchberg ist inzwischen ausgewertet. Zahlreiche Bürger hatten teilgenommen und sowohl Gutes, aber auch viel Negatives aufgeschrieben. Das wird nach und nach abgearbeitet. Um Teilnahme und Unterstützung des Projekts „Soziale Stadt Sossenheim“ wurde und wird geworben. Interessenten können sich an das Quartiersmanagement per E-Mail an zlatica.niznanska@stadtberatung.info wenden. Weitere Informationen gibt es auch unter www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadterneuerung im Internet.

Das Thema Müll nahm in der Diskussion einen Schwerpunkt ein, ebenso das Verhalten einzelner Bürger bei der wilden Müllentsorgung. Weitere Punkte waren ein Bericht aus der Geschäftsstelle des Präventionsrates und ein Hinweis des Seniorenbeirats, wonach der „Enkeltrick“ bei Senioren immer noch recht erfolgreich sei. Am Samstag, 21. September, findet auch in Sossenheim ein „Cleanup Day“ statt. Dann kann in Sossenheim achtlos weggeworfener Müll eingesammelt und bis 16 Uhr zur Ecke Westerbach-/Carl-Sonnenschein-Straße gebracht werden. **mk**

Dieser große Sperrmüllhaufen lag vergangene Woche zwischen der Autobahn und der Renneroder Straße. *Foto: Cangiano*

IKEA spendet 20.000 Euro

Das Geld kommt dem Projekt „Lernzeit“ an der ESS zugute

Für Projekt „Lernzeit“ erhielt die Sossenheimer Edith-Stein-Schule (ESS) eine Spende in Höhe von 20.000 Euro von der IKEA-Stiftung. Am Dienstag überreichte Theresa Nonn die zweimal 10.000 Euro Spendenbescheinigung an Schulleiter Boris Morelli und seine Kolleginnen Ebru Tugrul und Bilge Bingöl-Musli.

„Die Spende der IKEA-Stiftung kommt zur rechten Zeit, denn die Schülerbücherei unserer Schule steht kurz vor der Neueröffnung und hier ist noch viel Platz für zeitgemäße und unterrichtsnahe Literatur“, freute sich Boris Morelli. „Ich bin mehr als dankbar. Mit dieser Hilfe von außen können wir das Projekt `Lernzeit´ zwei Jahre sichern“. Dazu trage zudem auch der Förderverein der Schule bei, sowie weitere Sponsoren.

„Lernzeit“ gewährt Hausaufgabenhilfe außerhalb der eigentlichen Schulzeit und unterstützt die Schüler mit beispielsweise einem Leseförderkonzept. Das koste Geld, das man aufbringen müsse. Und stets ist laut Boris Morelli ein Rückgriff auf die Schülerbücherei erforderlich. Die Schüler Jilda, Alper und Justin bestätigen das und sagten darüber hinaus, dass ihnen „Lernzeit“ besonders in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch helfe.

Profitieren vom Projekt „Lernzeit“ und damit von der Spende tun auch die Schüler der Intensivklasse. Diese besuchen Schüler mit geringen oder gar keinen Deutschkenntnissen. Oft sind sie auch erst seit kurzer Zeit in Deutschland.

Zu einem zeitgemäßen Unterricht gehören auch PCs und Laptops sowie eine Internetverbindung für die Recherche im Internet. Derzeit ist ein WLAN an der ESS „im Entstehen“, wie Schulleiter Morelli sagt. Aber das gehe zu langsam voran. Aus der Schülerbücherei können sich die Schüler nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch Zeitschriften, CDs und DVDs. „Da könnten noch Exponate dazu kommen, aber dafür brauchen wir weitere Spenden“, erklärt Boris Morelli. Wer spenden möchte, kann unter dem Stichwort „Schulbücherei Edith-Stein-Schule“ auf das Konto des Fördervereins mit der IBAN DE 8850 0502 0100 0062 3431 einzahlen. Die Erstellung einer Spendenquittung erfolgt auf Wunsch per E-Mail an c.kremserb@yahoo.de. **mk**

Theresa Nonn von der IKEA-Stiftung (2.v.l.) übergab die Spende an den Schulleiter der Edith-Stein-Schule, Boris Morelli (rechts). Stellvertretend für alle Schüler nahmen (von links) Jilda, Alper und Justin an der Übergabe teil. *Foto: Krüger*

Stellenangebote

Wir suchen ab sofort eine
Arzthelferin oder Aushilfe
für Augenarztpraxis in Frankfurt am Main-Sossenheim.
Bewerbung unter der Telefonnummer 0 69 / 30 06 59 19

Mitarbeiter Kasse, Küche, Service (m/w/d)
für unser Betriebsrestaurant bei der AOK-Systems, Breitlacherstr. 90 in 60489 Frankfurt, gesucht. Arbeitszeit: Mo. - Fr. von 8 - 15 Uhr. Erste Erfahrungen in der Gastronomie sind wünschenswert. Bewerben Sie sich per Mail oder Telefon bei Ingo Weber: aok-systems-ffm@l-und-d.de oder 0228 - 8 43 23 49.

Ich suche für meine Kunden Häuser und Wohnungen
Postbank Immobilien GmbH
Björn Bartels, Tel.: 069 663 789 704
bjoern.bartels@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/oberursel
Postbank IMMOBILIEN

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung
sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 21.09.u. Ffm.-Höchst, 08 – 14 Uhr
Do., 26.09.19 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 21.09.19 Ffm.-Kalbach, 13 – 17 Uhr Frischezentrum, Am Martinszehnten
So., 22.09.19 Ffm.-Rödelheim, 10 – 16 Uhr Metro, Guerickestraße 10
Di., 24.09.19 Eschborn, 08 – 13 Uhr Mann Mobilia, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 0 61 95 / 91 99 40 I www.weiss-maerkte.de

Netzwerk pflegeBegleitung
Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!
pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de
pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

Herbstzeit – Süße-Zeit
Täglich
frischer Süßer
Zwetschgen, Äpfel, Birnen, Apfelwein und vieles mehr!
Ihr Team vom Sonnenhof
Familie Neuhäusel · Tel. 34 11 68

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen...
... Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
in Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Apotheken Notdienst

19. 9.	**Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
20. 9.	**Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64
21. 09.	**Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15
22. 09.	**Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30
23. 09.	**Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45
24.09.	**Apotheke im Main-Taunus-Zentrum** Sulzbach · Tel. 9 49 44 00
25.09.	**Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27
26.09.	**Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32

Herzlich willkommen, liebe
Pflegefachkraft (m/w/d)!
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Fachweiterbildung in eigener Akademie (ohne Intensiverfahrung)
- Steuerfreie Zuschläge
- Betriebliche Altersvorsorge
- Auch für Wiedereinsteiger und »frisch Examinierte«
- Schwalbach am Taunus (Kinderversorgung)

Intensivpflege LYNN´s BEST Wir (i)eben Pflege
Lynn's Best Kranken- u. Intensivpflege GmbH · Kiesweg 35 · 35396 Gießen
Ansprechpartnerinnen: Nicole Hebebrand u. Ann-Christin Paulus
Bewerben ist bei uns ganz leicht! ☺
• WhatsApp: 0151 - 580 666 44 • Telefon (06 41) 301 988 80
• giessen@lynnsbest.de • lynns-best.de
fb.com/lynns.best @bonitas.holding.pflege

– Anzeigensonderveröffentlichungen –

Tag der Zahngesundheit

Richtig putzen auch mit Spange

Tag der Zahngesundheit: Zahnpflege bei Jugendlichen im Mittelpunkt

Der Tag der Zahngesundheit am 25. September steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Ich feier' meine Zähne". Ziel ist es, Jugendliche zu motivieren, sich mehr um ihre Mundgesundheit zu kümmern, vor allem wenn man eine Zahnspange trägt.

In Deutschland ist rund jeder zweite Jugendliche in kieferorthopädischer Behandlung. „Brackets", wie festsitzende Zahnspangen auch heißen, werden jedoch meist nicht so königlich behandelt. Wer bei der Mundhygiene mit Zahnspange schludert, riskiert schnell Zahnfleischentzündungen, Schmelzschädigungen und Karies. „Vor allem rund um die Metallplättchen kann sich durch Essensreste schnell Plaque bilden, weshalb Jugendliche mindestens zweimal täglich gründlich putzen sollten: Dabei zuerst den Mund mit Wasser ausspülen und mit der Bürste wie gewohnt vom Zahnfleisch zum Zahn hin auswischen. Bei der Zahnpasta gilt: Ein Produkt mit 1.450 ppm Fluorid verwenden", sagt Professor Dr. Stefan Zimmer, Sprecher der Informationsstelle für Kariesprophylaxe.

Am meisten gefährdet sind die Zahnzwischenräume, die oft vergessen werden. Diese sollten mit Interdentalbürsten in der passenden Größe gereinigt werden. „Zusätzlich helfen Mundspüllösungen mit Fluorid und antibakteriellen Wirkstoffen, Zahnfleisch und Zähne gesund zu halten. Sie bringen das Fluorid auch an schwer erreichbare Stellen und machen die Zahnsubstanz widerstandsfähig gegen Karies", rät der Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke.

Das gilt auch für fluoridiertes Speisesalz. Daher sollten Eltern darauf achten, im Haushalt Jodsalz mit Fluorid zu verwenden. Bis zu einer halben Stunde nach dem Verzehr bleibt die Fluoridkonzentration im Speichel erhöht und die kariesvorbeugende Wirkung hält an. Für Zwischendurch sind auch zuckerfreie Zahnpflegekaugummis eine gute Option.

Die IfK hält Tipps für Eltern parat, Teenager zum Putzen zu animieren. „Digitalisieren Sie die Zahnpflege", rät der Verband. Elektrische Zahnbürsten in hippen Farben wie Schwarz oder Roségold motivierten außerdem mit Putz-Apps. Auch über Anreize können Jugendliche zum Zähneputzen animiert werden. **pr**

NEUERÖFFNUNG
Ihre neue Familien-Zahnärztin!

ZAHNARZTPRAXIS NIEDERHÖCHSTADT
Dr. Meriam Arefe

Hallo,

mein Name ist Dr. Meriam Arefe. Ich bin Ihre neue Familienzahnärztin in **Eschborn.** In meiner neu eröffneten Praxis ist Platz für große und kleine Patienten. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin.
Ich freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen!

Bis bald, Ihre Zahnärztin
Dr. Meriam Arefe

Hauptstrasse 424 | 65760 Eschborn
T +49 (0) 61 73 – 62 27 2 | M info@zahnarztpraxis-arefe.de

Auf Jobsuche?
Du bist **Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d),** möchtest Teil von etwas Neuem sein?
Dann bewirb Dich bei uns, wir freuen uns Dich kennenzulernen!

Das Team der Praxis für Zahnerhaltung von Dr. Simone Bauriedl (links) aus Sossenheim berät gerne zum Thema Zahngesundheit. *Foto: Anne Simon*

Besser pflegen statt bohren

Professionelle Zahnreinigungen beugen Karies und Parodontitis vor

„Der Erhalt der natürlichen Zähne ist das Ziel der heutigen Zahnmedizin – `bohren´ war gestern", sagt Dr. Simone Bauriedl aus der Praxis für Zahnerhaltung in Frankfurt-Sossenheim.

Wer täglich gründlich Zähne putzt, tut bereits viel für seine Mundgesundheit. Aber auf Flächen, die nur schwer erreicht werden, bilden sich dennoch bakterielle Beläge. Genau dort kann eine Professionelle Zahnreinigung (PZR) wirken. Sie unterstützt das tägliche Zähne putzen, ersetzt dieses aber nicht.

Beläge auf Zahnoberflächen und in den Zwischenräumen entfernt die qualifizierte Prophylaxe-Assistentin mit speziellen Instrumenten. Bei der Behandlung verschwinden auch Verfärbungen durch Tee, Kaffee oder Nikotin. Eine PZR sorgt also nicht nur für ein strahlendes Lächeln. Sie ist auch elementarer Bestandteil eines präventionsorientierten Gesamtkonzepts zur Vermeidung und Therapie von Volkskrankheiten wie Karies und Parodontitis.

Wie oft sollte eine PZR gemacht werden? Meist reicht es aus, eine PZR ein- bis zweimal pro Jahr machen zu lassen. Bei Patienten mit Parodontitis sind jedoch kürzere Abstände nötig. Die PZR ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Wie viel die PZR kostet, hängt vor allem vom jeweiligen Aufwand ab. In der Regel dauert eine PZR etwa 45 bis 60 Minuten. Je kürzer die Abstände zwischen den jeweiligen Behandlungen sind, desto kürzer ist meist die Dauer der Behandlung. **pr**

Dr. SIMONE BAURIEDL
PRAXIS FÜR ZAHNERHALTUNG

Westerwaldstraße 28
65936 Frankfurt-Sossenheim
Tel. 069 - 450 904 90
info@praxis-bauriedl.de
www.praxis-bauriedl.de

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

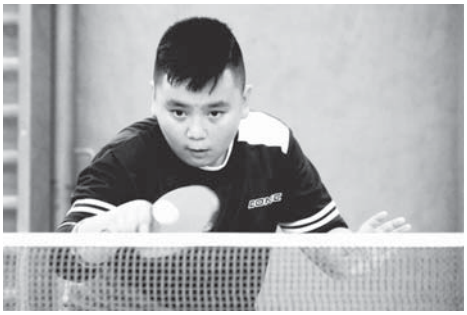
Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Hessenliga Schüler: Kevin im 2. Einzel voll konzentriert

Hessenliga Schülerinnen: v. lks: Salma, Laura, Simran, Victoria

Bezirksklasse: Julian Mothes derzeit toll in Form

Kreisliga: Dominik Dorn glänzte mit zwei Siegen *Fotos: privat*

Kreisliga: Fritz Bitter, einmal mehr Stütze der 2. Mannschaft

Marco Ochs: Garant für den Sieg der 5. Mannschaft im Pokal

Kreiseinzelmeisterschaften: Mascha jetzt 2-fache Kreismeisterin

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Start in die neue Saison

Jugend: Beide Hessenligateams starten mit Erfolgen in die neue Runde, Schüler gewinnen 6:3 in Langenselbold, die Schülerinnen 6:4 in Grebenau

Die Schüler legten in Langenselbold einen glatten Fehlstart hin. Kaum hatte das Spiel begonnen lag man schon mit 0:3 hinten. Beeindrucken ließen sich die Jungen hiervon jedoch nicht. Sie besannen sich auf ihre mannschaftliche Geschlossenheit und holten Punkt auf Punkt auf und als Aleksa Tomic das Spitzenspiel hauchdünn mit 3:2 gewann, waren die Weichen endgültig auf Sieg gestellt.

Aufstellung: Aleksa Tomic (2), Kevin Nguyen (1), Luis Novosel Pejovski (2), Soolan Olika Ararso (1), Doppel: 0:2

Die Schülerinnen müssen in der Hessenliga der weibl. Jugend durchweg gegen ältere Gegnerinnen antreten, so auch in Grebenau. Sie wollten ganz offensichtlich aber nicht ihren männlichen Altersgenossen nachstehen und zeigten eine tolle Mannschaftsleistung. Bereits in den Doppeln, die 1:1 endeten, zeigte sich, dass die SGS offensichtlich das ausgeglichenere Team zur Stelle hatte. Am Ende hätte mit etwas Glück der Sieg sogar deutlicher als mit 6:4 ausfallen können. Salma lieferte der bärenstarken Spitzenspielerin der Gastgeber ein tolles Match und verlor nur hauchdünn mit 9:11 im Entscheidungssatz.

Es spielten: Salma Ezzahid (1), Laura Kaiser, Simran Sandhu (2),. Victoria Henrichs (2), Doppel: Ezzahid / Henrichs (1) und Sandhu/Kaiser

Bezirksoberliga Jugend

SKG Rodgau –
SG Sossenheim 6:4

Auch ohne den verletzten Spitzenspieler Jonas Tran hielt unsere Jugend gut mit. Leider stand am Ende trotz guter Leistung eine knappe Niederlage.

Es spielten: Tim Dimter (1), Mascha Diehl (1), Rainer Schneider (1)

Weitere Ergebnisse der Nachwuchsmannschaften

TSG Nieder Erlenbach männl. Jugend – SGS weibl. Jugend	9:1
TV Bergen Enkheim – SGS B-Schüler	0:10
SGS 2. Jugend – TSV Ginnheim	7:3
TSG Nordwest männl. Jugend – SGS 2. Schülerinnen	5:5
Eintracht Frankfurt – SGS 2. Jugend	0:10
TSG Oberrad – SGS B-Schüler	0:10

Aktiven starten unterschiedlich

Die 1. Herren verlieren unnötig durch Doppelschwäche, die anderen Teams punkten

Bezirksklasse

ESV Blau Gelb Frankfurt –
SG Sossenheim 9:7

Die SGS ging mit neu formierten Doppelaufstellungen an den Start. Leider ging dies voll daneben. In keinem einzigen Doppel gab es eine realistische Siegchance. Obwohl man in den Einzeln die bessere Mannschaft war, war dieses Manko nicht mehr auszugleichen. Positiv, dass Felix Tran, Marcel Kurz und Julian Mothes gegen die starken Spitzenleute der Gäste gut mithielten, was am Ende aber nicht reichte um die 7:9-Niederlage zu verhindern.

Aufstellung: Felix Tran (1), Marcel Kurz (1), Julian Mothes (29, Dominik Wirries, Bernd Möhring (2), Fritz Bitter (1)

Kreisliga

SG Sossenheim 2 – TSV
Sachsenhausen 8:8

Gleich mit zwei talentierten Nachwuchsspielern als Ersatz trat die Mannschaft an. Kevin Nguyen hatte im zweiten Spiel seine Nervosität nicht im Griff und brachte ein 9:5 im 5. Satz nicht durch. Aleksa Tomic agierte im Spiel gegen den starken 3er der Gäste unglücklich, da er jeweils im 1. als auch im 2. Satz 10:8 und 10:7 vorne lag und es nicht durchbrachte. Trotzdem waren die Schüler ein Gewinn für das Team. Herausragend diesmal aber Oldie Fritz Bitter und Dominik Dorn.

Bilanzen: Fritz 2:0, Stefan S. 0:2, Dominik 2:0, Aleksa 1:1, ich 1:1, Kevin 0:2; Doppel Fritz/Stefan 0:2, Dominik/ich 1:0, Aleksa/Kevin 1:0

3. Kreisklasse:

TSV Sachsenhausen 3 –
SG Sossenheim 5 3:7

Für die SGS spielten: Tim Dimter, Thorsten Neumann, Keven Guthier, Marcel Huang

Pokalergebnisse

TV Beerfelden –
SG Sossenheim 1 0:4

Für Felix Tran, Julian Mothes und Dominik Wirries hat sich die fast 100 km Anreise wenigstes mit einem glatten 4:0-Erfolg gelohnt.

SGS 2 –TSG Oberrad	2:4
TSG Nordwest – SGS 3	4:2
SGS 4 – SG DJK Zeilsheim	4:2
SGS 5 – TS Heddernheim	4:1

Kreiseinzelmeisterschaften

Mascha Diehl bei den Damen gleich zweimal erfolgreich, Bernd Möhring gewinnt überraschend bei den C-Herren

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften wurde Nachwuchstalent Mascha Diehl mit gleich zwei Titeln erfolgreichste Teilnehmerin. Kurios dabei, die eigentlich schwächere Klasse war diesmal deutlich besser besetzt als die höher eingeschätzten B-Damen, die Mascha sozusagen im Schongang abräumen konnte.

Etwas überraschend gewann Bernd Möhring die stark besetzte Klasse der C-Herren. Im Doppel gelang ihm mit Aleksa Tomic zudem noch der 3. Platz.

Die Ergebnisse der Kreiseinzelmeisterschaften

B-Damen Einzel:
1. Mascha Diehl

C-Damen Einzel:
1. Mascha Diehl

C-Herren Einzel:
1. Bernd Möhring
3. Aleksa Tomic

D-Herren Einzel:
3. Soolan Olika Ararso

Klaus Deigert

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Sehen Sie sich SWplus die tägliche Ausgabe des Sossenheimer Wochenblatts im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter www.sossenheimer-wochenblatt.de registrieren.

Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.

Ein Teil der Ausflügler des Mietervereins „Henri-Dunant-Siedlung“ besuchte die Brauerei „Glaabsbräu“ in Seligenstadt und ließ sich den Produktionsprozess erläutern. *Foto: Krüger*

Wie aus Getreide Bier wird

Mieterverein „Henri-Dunant-Siedlung“ unterwegs in Seligenstadt

Am Mittwoch vergangener Woche trafen sich Mitglieder und Freunde des Mietervereins Henri-Dunant-Siedlung auf dem Kerbeplatz, um mit dem Bus nach Seligenstadt zu fahren. Vorsitzende Elke Tonhäuser begrüßte die 38 Teilnehmer und stimmte sie auf den Tagesverlauf ein.

Erste Station war in Hainburg der Fabrikverkauf der Firma „Köhler Küsse“ mit seinem süßen Angebot. So mancher Teilnehmer suchte sich etwas Süßes aus oder kaufte sich gleich einen ganzen Karton mit 100 Köhler-Küssen. In der angeschlossenen Eisdiele gab es leckeres Eis oder Kaffee.

Um kurz nach 12 Uhr traf die Reisegruppe in Seligenstadt ein. Dort trennte sich die Gruppe. Eine kleinere Gruppe sah sich die interessante Stadt mit Einhardbasilika, Benediktinerabtei, Wendelinuskapelle, Klaa-Frankreich und weiteren Sehenswürdigkeiten etwas näher an. Die etwas größere Gruppe folgte Elke Tonhäuser und Brigitte Stark-Matthäi zum Besuch der Brauerei Glaabsbräu.

Am Eingang zur Brauerei empfing Daniel Unro die Besucher aus Sossenheim zur Führung durch die Traditionsbrauerei. 1744 entschloss man sich im Gasthaus „Zum Römischen Kaiser“ Bier zu brauen. Etwas später, mit dem Einstieg von Ferdinand Glaab, beginnt die Ära Glaab. Die Familientradition hat bis heute Bestand und befindet sich in der neunten Generation. Und so ist heute Robert Glaab Chef einer Brauerei, die von sich sagt, die älteste Privatbrauerei Südhessens zu sein und zugleich eine der modernsten Brauereien Deutschlands. Zahlreiche Biersorten werden nach eigener Rezeptur hergestellt. So wurde auch das „Vitamalz“ erfunden, das heute in 20 Länder der Welt exportiert wird.

Daniel Unro erklärte den Werdegang eines traditionellen Bieres, von der Herkunft des Hopfens und dem Anbau des Getreides auf den Feldern in der Umgebung bis zum Braumalz. Er erklärte das Vormaischen, die Maischpfanne, den Läuterbottich, die Würzpfanne und Whirlpool, das Hinzufügen von Hopfen, Sauerstoff und Hefe, bis es über Gär- und Lagertank sodann filtriert und abgefüllt wird. Ein Brauvorgang war im Gange, so hatten die Besucher zwischen Gär- und Lagertank und der Filtration die Möglichkeit, das fast fertige Produkt zu probieren.

Geschäftsführer Robert Glaab kam kurz dazu und begrüßte die Besucher. Er freute sich über den Besuch und berichtete davon, dass man bereits versuche auch in Frankfurt Fuß zu fassen und hoffe, dass zu einem Lokal mit Glaabsbräu im Frankfurter Norden bald weitere dazu kommen werden. Bevor die gut zweistündige Führung zu Ende ging, sahen die Besucher ein Video über die Modernisierung der Brauerei-Anlage. Es folgte noch ein Besuch im „Schalander“. Dort konnten diverse Bier-Produkte probiert werden.

Die Rückfahrt wurde um 17 Uhr angetreten. Zum Abendessen kehrte die Reisegruppe im Restaurant Bürgerhaus Weiskirchen ein. Gegen 20 Uhr waren die Sossenheimer Ausflügler von einer gut organisierten Reise rundum zufrieden wieder zurück. **mk**

Leserbriefe

Zum Kommentar „Perlen vor die Säue werfen“ in der Ausgabe vom 22. August erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Einer Ghettoisierung Einhalt gebieten“

Der Wunsch nach einer Durchmischung von Wohngebieten hat zunächst nichts mit „Rechtspopulismus“ oder „Rassismus“ zu tun. Keine Ethnie wurde in irgendeine Ecke gestellt, noch wurde dies suggeriert. Und der Wunsch nach einer Durchmischung von Wohngebieten ist schon immer ein Grundsatz in der Stadtplanung. Die „Ghettoisierung“ ist genauso schädlich wie die „Gentrifizierung“.

Zu Sossenheim lohnt hier ein Blick auf die offizielle Webseite der Stadt Frankfurt: „Insbesondere diese monofunktionalen Schlafsiedlungen zeichnen sich seit Jahrzehnten durch eine soziale Entmischung aus, die zu einer Konzentration einkommensschwacher Haushalte geführt hat. Arbeitslosigkeit, Altersarmut, ein hoher Anteil an Alleinerziehenden sowie eine geringe Frauenerwerbstätigkeit und Bildungsbeteiligung der Kinder gehören hier zum Alltag. Hinzu kommt eine hohe Internationalität der Bewohnerschaft mit besonderen Anforderungen an die sprachliche, wirtschaftliche und soziale Integration.“

Will man aber diese seit Jahrzehnten gewachsenen Strukturen endlich durchbrechen, so kann das nur Hand-in-Hand und Stück-für-Stück geschehen, mit dem klaren Ziel, künftig weniger eine „soziale Entmischung“ zuzulassen. „Künftig“ bedeutet dabei nicht, das man jetzt langjährige Bewohner durch Mieterhöhungen aus ihren Wohnungen treibt. Wohl aber, das einer „Ghettoisierung“ Einhalt geboten werden muss. Und zwar jetzt. Das können neue Wohnungen zu höheren Preisen sein. Das kann ein „viel mehr“ an Kontrollen zum Beispiel in den Bereichen Müll, Verkehr und Drogen sein. Das könnte aber auch ein „viel mehr“ an Mitarbeit und Engagement der hier lebenden Sossenheimer sein, die in der Mehrheit vermutlich keine „deutschen Wurzeln“ haben, aber bisher kaum durch Engagement für ihr Sossenheim auffielen.

Ich bin der Letzte, der Rechtspopulisten das Wort redet oder diese inhaltlich akzeptiert. Einen grundsätzlichen Fehler aber erkenne ich, wenn wir Diskussionen schon im Keim mit diffusen und moralisierenden Anmerkungen ersticken und damit jeden offenen und ehrlichen Gedanken zu vernichten drohen.

Thomas Mainthal, Sossenheim

„Sossenheim hat eine Chance verdient“

„Perlen vor die Säue werfen“ - Diese Redewendung bedeutet: „Verschwende nicht das Gute an diejenigen, die es nicht zu würdigen wissen.“ Das ist nebenbei eine Ableitung aus dem Matthäus-Evangelium. Auf Sossenheim bezogen hieße dies: „Investitionen lohnen nicht“, das Projekt „Soziale Stadt“ sei eine Geldverschwendung.

Dieses Projekt hat zum Ziel, die Lebensqualität zu verbessern, keinesfalls die Mietpreise zu steuern. Der Schluss, „dass sogenannter bezahlbarer Wohnraum“ unerwünschte Mitbürger anziehen und teure Mieten diese verdrängen würden, ist nicht nachzuvollziehen. Und, dass es ganzen Straßenzügen gut täte, wenn einige der Bewohner durch eine qualitative Aufwertung oder höhere Preise abwandern würden, geht am Thema vorbei.

Richtig ist vielmehr: Es gibt bedauerlicherweise immer wieder Müllablagerungen in Sossenheim, wie auch anderswo. Das ist ärgerlich, aber keinesfalls sind ganze Straßenabschnitte am Vermüllen. Auch nicht automatisch dort, wo bezahlbarer Wohnraum angeboten wird.

Der Unterzeichner hat sich am letzten Freitag die Mühe gemacht, den gesamten Stadtteil zu begehen. Müllablagerungen habe ich fast überall gefunden, jedoch eher vereinzelt. Den „Sauberkeitspreis“ hätte an diesem Tag die Otto-Brenner-Siedlung gewonnen, dort gibt es „sogenannten bezahlbaren Wohnraum“, für deren Erhalt die Bewohner noch vor einigen Wochen gekämpft haben.

Der Regionalrat Sossenheim begrüßt einvernehmlich die Initiativen im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“. Sossenheim hat diese Chance verdient.

Klaus Deigert, Sossenheim

Sprechstunde

Oberbürgermeister Peter Feldmann kommt am Donnerstag, 17. Oktober, zu einer Bürgersprechstunde in den Bolongaropalast.

Bürger der westlichen Stadtteile haben in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16 Uhr die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch mit dem Stadtoberhaupt zu führen. Wer mit dem Oberbürgermeister sprechen möchte, wird gebeten, sich mit seinem Gesprächswunsch an die Verwaltungsstelle Höchst unter der Telefonnummer 069/212-45521 zu wenden. Gesprächswünsche können auch per E-Mail an henning.brandt@stadt-frankfurt.de eingereicht werden. Anmeldungen werden bis Montag, 23. September, entgegengenommen. **red**

Schwalbacher Zeitung **Sulzbacher Anzeiger** **Sossenheimer Wochenblatt** **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen**

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 /84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Garten im Herbst

Rasenpflege im Herbst wichtig

Profi-Tipps für gesunde Grünflächen im heimischen Garten

Nächste Woche ist Herbstanfang. Schwab Rollrasen erklärt, warum es gerade jetzt besonders wichtig ist, den Rasen nochmals zu düngen und gibt Tipps für die Gartenpflege.

Zum Herbstbeginn ist die letzte Rasendüngung fällig. Auch wenn in manch altgedienter Fachliteratur vor der Düngung im Herbst gewarnt wird, da sie angeblich die Blattzellen weich werden lässt, gilt dies für die heutigen, hochwertigen Rasenmischungen längst nicht mehr. Im Gegenteil: „Sie brauchen genügend Nahrung, wenn sie die kalte Jahreszeit gesund überstehen sollen. Darum ist es besonders wichtig, den Rasen vor dem Winter noch einmal gut zu füttern“, weiß Günther Schwab, Geschäftsführer von Schwab Rollrasen. Als Faustregel gilt: Je satter der Rasen in die Ruhephase geht, umso grüner und gesünder „wacht“ er im Frühjahr wieder auf. Die Herbstdüngung beugt Mangelerscheinungen, wie etwa Pilzerkrankungen vor und sollte bis spätestens Ende Oktober erfolgen.

Doch nicht nur jetzt vor dem „Winterschlaf“, sondern auch während des gesamten Gartenjahrs ist regelmäßiges Düngen wichtig für einen dichten, gesunden Rasen. Wer sich nicht immer um den richtigen Zeitpunkt für die Düngung kümmern will, für den gibt es den praktischen Düngerservice: Schwab liefert vier Mal im Jahr die passende Düngermenge direkt nach Hause. Jeweils jetzt im September sowie zuvor im Juli, Mai und einmal im März wird das Düngerpaket zugestellt. Der Service hat keine Mindestlaufzeit und ist jederzeit kündbar. Es entstehen keinerlei Zusatzkosten gegenüber dem Einzelkauf – ganz im Gegenteil: Bei Abschluss eines Service-Pakets zahlt der Empfänger immer nur das gerade erhaltene Paket und sichert sich zusätzlich zehn Prozent Rabatt auf das ausgewählte Düngeprodukt.

Was gibt es sonst noch bei der herbstlichen Rasenpflege zu beachten? Zum Beispiel den letzten Mähgang: Er ist dann fällig, wenn der Rasen aufhört zu wachsen – meist gegen Ende Oktober. Dabei ist es wichtig, dass die gewohnte Schnitthöhe beibehalten wird – sprich er sollte weder höher noch tiefer geschnitten werden als sonst. Und damit der Rasen auch in der dunklen Jahreszeit genug Licht bekommt, ist es darüber hinaus wichtig, regelmäßig herunter gefallenes Laub abzusammeln. Bleibt das Laub auf dem Rasen liegen, bekommt der Rasen kein Licht und wird gelb und anfällig für Pilzinfektionen – insbesondere wenn er im Winter zusätzlich unter einer Schneedecke liegt. **pr**

Das Laub auf dem Rasen sollte regelmäßig aufgesammelt werden, sonst bekommt der Rasen kein Licht und wird gelb und anfällig für Pilzinfektionen. *Foto: Schwab*

Ein guter „Klimabaum“ sollte auf die Bedingungen des jeweiligen Standorts abgestimmt sein. Wer einen neuen Baum pflanzt, muss intensiv über die Zukunft nachdenken. *Foto: obs/Pixabay*

Bäume für ein anderes Klima

Bei der Auswahl neuer Bäume auf den jeweiligen Standort achten

Allerorten werden jetzt Bäume für das Klima gepflanzt und es wird deutschlandweit zu großen Baumpflanzaktionen aufgerufen. Doch welcher Baum gepflanzt wird, sollte laut Baumexperten wohl überlegt sein.

„Ich hoffe nur, dass nicht wahllos irgendwelche Bäume gepflanzt werden, sondern dass die jungen Setzlinge gut auf die Bedingungen des jeweiligen Standorts abgestimmt sind. Damit die Bäume eine reelle Anwachschance haben, sollten sie auch gute ‚Klimabäume‘ sein“, meint Baumexperte Oliver Fink der Garten-Baumschule Becker. Bäume sollten mit den lokalen Folgen des Klimawandels gut klarkommen. Sie müssen dem Baumexperten zufolge Trockenheit, Hitze, generelle Wetterextreme aushalten und auch durch den Klimawandel eingeschleppte Krankheiten und Schädlinge überstehen können.

Vor allem für - im Platz meist begrenzte - Privatgärten sind gründliche Überlegungen vorab und eine sorgfältige Auswahl des passenden Baumes unabdingbar. Extremstandorte sind in Privatgärten zwar eher selten, aber auch hier sind die Folgen der Klimaveränderung spürbar und wirken sich auf alle Pflanzen aus.

Andere Arten als bisher werden Einzug halten müssen: Stieleichen zum Beispiel kommen gemäß Oliver Fink an zu trockenen Standorten nicht gut zurecht. Einige Pflanzen, wie die Kugelesche, werden dagegen möglicherweise ein Comeback erleben. Seit langem schon sind Wissenschaftler und Fachleute der Baumschulen damit beschäftigt, Sorten zu suchen, die auch in Zukunft gut für Privatgärten geeignet sind.

Für die Auswahl der Pflanzen ist es wichtig, neben den Besonderheiten des einzelnen Gewächses auch mehr und mehr auf regionale Unterschiede zu achten. Eine deutschlandweite Betrachtung ist hier unmöglich, da es so viele verschiedene Standorte mit den unterschiedlichsten Bedingungen gibt.

Ein gutes Beispiel dafür ist Liquidambar - der Amberbaum mit einer prachtvollen Herbstfärbung. Ursprünglich in Nordamerika beheimatet, ist er inzwischen auch in Europa zuhause. Er liefert wertvolles Holz, kommt mit wärmeren Temperaturen, Trockenheit und auch Überflutungen gut zurecht und bietet einheimischen Insekten viel Nahrung.

Im Gebiet rund um Köln ist der Amberbaum ein wunderbarer und sehr gesunder Baum, der wenige Ansprüche an seinen Standort stellt. Am Alpenrand hingegen sollte der Liquidambar nicht gepflanzt werden, da er erst spät das Laub abwirft. Bei dem häufig auftretenden frühen Schneefall im Süden Deutschlands brechen die Äste oft reihenweise ab, da sie die schwere Last nicht mehr tragen können.

„Gerade wenn Sie einen Baum pflanzen, an dem Sie lange Freude haben wollen, sollten Sie vorher unbedingt mit Fachleuten sprechen“, rät Gärtnermeister Oliver Fink. „Diese kennen die neuesten Forschungsergebnisse und wissen in der Regel ganz genau, welcher Baum dem Klimawandel trotzt. Auch kennen sie sich bestens mit den örtlichen Wetter- und Bodenbedingungen aus. Sich einfach einen Baum aus dem Katalog auszusuchen, funktioniert in der Regel nicht.“ **pr**

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
BEPFLANZUNG
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

HEITMEIER Sonnenschutztechnik
• Markisen • Jalousien
• Innen-Sonnenschutz
• Elektroantriebe
• Reparaturen • Service
Aluminium-Rollläden...
... bieten Komfort und Sicherheit – langlebig, leicht, robust!
Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 06196/5242511
Fax 06196/5247728 • info@heitmeier-sonnenschutz.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de

SCHIESSER
Gartengestaltung und Baumpflege GmbH
Mediterrane Gärten • Natursteinarbeiten • Baumpflege
Obstbaumschnitt • Kompostanlage
www.schiesser-gmbh.de
Oberstr. 23 • 61462 Königstein a.T.
Tel. 06173.79700 • Fax 06173.7109
Gartengestaltung
Baumpflege
Staatlich dipl. Baumpfleger

Am Lager vorrätig:

Sand dopp. gew.	0 - 2 mm
Estrichsand	0 - 8 mm
Kies (Rhein)	0 - 16 mm
Körnung (Rhein)	2 - 8 mm 8 - 16 mm 16 - 32 mm
Lavakörnung	2 - 8 mm
Schotter	32 - 56 mm
Grobe Gesteinskörnung	8 - 16 mm 16 - 32 mm
Basaltmehl	0 - 2 mm
Bessunger Kies (Felsenkies)	
Füllsand gesiebt	0 - 1 mm
Mineralbeton schwarz	0 - 32 mm
Pflastersplitt schwarz	1 - 3 mm 2 - 5 mm
Edelsplitt rot Phyolith	2 - 5 mm
Mutterboden gesiebt	

Hygromix - Pflanzsubstrat TG
Hygromix - Vegetationsboden
Komposterde
Fallschutzholzhackschnitzel
reine Douglasie Rindenfrei TÜV geprüft 5 - 30 mm
Rindenmulch 10 - 40 mm
Rasengrund

Zum Abholen und Anliefern!
25 kg Säcke / oder Schaufelweise /m³ / to. / lose sowie befüllt in Big Bag

MOOS aktive der Baustoff-Fachhandel seit 1899
MOOS & Söhne GmbH Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
06196/50 86 - 0
Fax 06196 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Irish Autumn
Herbstfest am 21. und 22. September 2019
Herzlich willkommen oder Fáilte Roimh chách
Alles, was jetzt blüht und fruchtet: Herbst-Stauden und Obstgehölze
• Große Auswahl an besonderen Blumenwiebeln
• das Café Le Pic Vert bewirtet Sie mit Süßem und Herzhaftem
• selbstgemachtes Quittengelee aus eigener Herstellung
• Whisky Tasting und Verkauf
Musikalisches Highlight: Folk for Benefiz
Es spielen:
Blue Blisterung Barnacles, Samstag zwischen 14 und 17 Uhr und
Trad. Company and Friends, Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr
Wir erwarten Sie zu unserem Herbstfest am
Samstag, 21. Sept. 2019 8.30 - 18.00 Uhr
Sonntag, 22. Sept. 2019 10.00 - 18.00 Uhr
Müller & Pfützner GmbH
Westerbachstr. 247 • 65936 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 34 18 97 • Fax: 069-34 35 17
www.gartencenter-frankfurt.de

Tierheimleitern Petra Decken (links) und Claudia Ludwig stellten Kater Poseidon vor. Foto: Ludwig-Dinkel

Pfotenhilfe drehte im Tierheim

TV-Journalistin Claudia Ludwig war zu Gast beim Tierschutzverein

Ende August hat die Fernsehjournalistin und Moderatorin Claudia Ludwig mit ihrem Team zwei neue Folgen ihrer Tiervermittlungssendung „Pfotenhilfe" im Tierheim des Tierschutzvereins Schwalbach/ Frankfurt-West aufgezeichnet. Folge eins ist seit dem vergangenen Freitag im Internet zu sehen.

Bei herrlichem Wetter stellte Claudia Ludwig im Gespräch mit Tierheimsleiterin Petra Decken auf dem Gelände unter der Schwanheimer Brücke in Nied verschiedene Katzen vor. Und weil es beim hiesigen Tierschutzverein nur selten Hunde gibt, kam die Tierherberge Egelsbach mit sieben freundlichen und familientauglichen Hunden als Gast angereist und sorgte damit für eine gute Mischung an herrenlosen Tieren, die ein neues Zuhause suchen.

Besonders viel Spaß hatten Petra Decken und Claudia Ludwig allerdings mit den eigenwilligen und verspielten Samtpfoten, denn die machten es dem Kamerateam alles andere als leicht, sie gut ins Bild zu setzen. Um die 40 Katzen in allen Altersstufen warten derzeit auf neue Besitzer.

Zu sehen ist die erste „Pfotenhilfe"-Folge aus dem Tierheim des Tierschutzvereins seit dem vergangenen Freitag unter www.tiervision.de im Internet. Am 27. September geht dann die zweite Folge online. **red**

Turnen, spielen, Feuerwehr

Jetzt zu den Aktionstagen für Kinder in den Ferien anmelden

In der zweiten Herbstferienwoche bietet die katholische Gemeinde St. Michael in Kooperation mit der Turngemeinde Höchst und der freiwilligen Feuerwehr Sossenheim vier Aktionstage für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an.

Am Dienstag, 8. Oktober, steht der Turn-Erlebnistag bei der TG Höchst auf dem Programm. Am Mittwoch, 9. Oktober, sind die Kinder zu einem Kino-Nachmittag im Gemeindehaus eingeladen. Ein Ausflug zum Stadtwaldhaus Frankfurt steht am Donnerstag, 10. Oktober, auf dem Programm. Bei der Feuerwehr sind die Kinder am Freitag, 11. Oktober. Dabei ist auch ein Ausflug zur Feuerwache 1 geplant.

Nähere Informationen sind einem Info- und Anmeldeflyer zu entnehmen, der unter anderem auf der Homepage der Gemeinde St. Michael unter www.st-michael-sossenheim.de im Internet zu finden ist und an verschiedenen Orten ausliegt. Die Anmeldung ist noch bis Donnerstag, 26. September, im Gemeindebüro am Sossenheimer Kirchberg 2 sowie unter der Telefonnummer 069/343131 möglich. Die Kinder können für eine, für mehrere oder für alle Veranstaltungen angemeldet werden. **red**

Oktoberfest und Edelsteine

Viele Angebote im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße

Das Begegnungszentrum Sossenheim des Frankfurter Verbands hat im Oktober wieder viele Veranstaltungen im Programm.

Am Mittwoch, 2. Oktober, geht das Sossenheimer Repair-Café in seine nächste Runde. Von 17.30 Uhr bis 20 Uhr warten die Reparateure im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29 auf ihre Kunden, um kleinere Reparaturen vor Ort auszuführen. Defekte Geräte können dazu vorbei gebracht werden.

„O´Zapft is", heißt es beim Oktoberfest mit Live-Musik, das am Freitag, 11. Oktober, von 15 bis 18 Uhr stattfindet. Es gibt eine bayerische Platte für 4,50 Euro und leckeres Fassbier für 1,50 Euro. Um Anmeldung bis 9. Oktober unter der Telefonnummer 069/346894 wird gebeten. Im Foyer steht das Quartiersmanagment „Soziale Stadt Sossenheim" während des Festes für Anregungen zur Verfügung.

Eine Edelsteinfahrt nach Idar-Oberstein unter der Leitung von Sascha Brenninger und Ingrid Kiesler steht am Donnerstag, 17. Oktober, auf dem Programm. Nach einem Mittagessen in der Zehntscheune in Herrstein erhalten die Teilnehmer im Edelsteinhaus Hess einen Einblick in die Welt der Edelsteine. Der Nachmittag wird danach in Idar-Oberstein verbracht. Die Abfahrt erfolgt um 9.15 Uhr am Sossenheimer Friedhof. Gegen 18 Uhr werden die Teilnehmer wieder zurück sein. Der Busausflug kostet 20 Euro ohne Verpflegung. Anmeldungen werden auch hierfür unter der Telefonnummer 069/346894 entgegen genommen. **red**

Bauen · Renovieren · Einrichten

Der Estrich muss absolut gerade sein

Tipps zur langlebigen Verlegung von großformatigen Fliesen – Vorbereitung wichtig

Je größer, desto schöner: Sowohl im Neubau als auch bei der Modernisierung älterer Bodenbeläge liegen großformatige Platten im Trend.

Fliesen- und Natursteinbeläge mit einer Kantenlänge von 60 bis 120 Zentimetern lassen jeden Raum im Handumdrehen großzügig und edel wirken. Allerdings erfordert das Verlegen der XXL-Platten eine erfahrene und fachkundige Hand –ansonsten können schon leichte Unebenheiten das Gesamtbild empfindlich stören. Entscheidenden Anteil am ebenen Eindruck und einer langen Lebensdauer des neuen Bodenbelags hat der Unterbau, angefangen mit der Wahl eines geeigneten Estrichs.

Damit großformatige Fliesen gut aussehen, brauchen sie einen geeigneten Unterbau – angefangen mit dem Estrich. Foto: djd/VDPM

Der Estrich schafft die Voraussetzung für einen haltbaren und ebenen Boden. Das Material nimmt den Fliesen- oder Natursteinbelag schließlich auf und soll ihn dauerhaft sicher halten. Bereits in der Planung ist es daher wichtig, Grundierung, Spachtelung und Verklebung gemeinsam auf den Estrich und den späteren Bodenbelag abzustimmen.

„Das klingt einleuchtend, wird aber oftmals unterschätzt", sagt Antje Hannig vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM). Die Expertin rät zu einem Calciumsulfat-Fließestrich. Dessen besonders ebene Oberfläche und Beständigkeit machen ihn zum geeigneten Baustoff gerade für großformatige Bodenbeläge. Zudem ist das Material wirtschaftlich, zeitsparend und sparsam im Gebrauch. „Selbst an Rändern und in Ecken erzielen Fachhandwerker damit eine durchgängige Ebenheit", so Antje Hannig weiter.

Im Gegensatz etwa zu Zementestrich kommt es nicht zu ärgerlichen Randabsenkungen. Nach einigen Monaten, bisweilen auch Jahren werden diese auf vielen Böden sichtbar. Störende Effekte wie Risse im Belag und den Fugen lassen sich später nur aufwendig wieder beheben. Besser ist es, von vornherein mit der Auswahl des Materials mögliche Randabsenkungen zu verhindern. Unter www.profliessestrich.de gibt es im Interenet ausführliche Informationen, auch zur zeitsparenden Bauweise. Denn nicht nur die Verarbeitung geht mit Fließ-Estrichen fix von der Hand. Weitere Vorteile sind außerdem die schnelle Aushärtung und eine damit verbunden frühere Begehbarkeit. **djd**

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 069/341994 · Telefax: 069/3400 87 31

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 069/317452
Mobiltelefon 0172/6704943

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Kleine Bäder zu Minipreisen
• Bad/WC-Sanierung
• Behindertengerechtes Bad
• Dienstleistungen rund ums Handwerk
• Flur-/Treppenverlegung
• Natursteinverlegung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
Telefon 06192/9560847
Fax 06192/9560849
Mobil 0174/3447641
E-Mail: hauptc@web.de

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de
• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Ehmann KÜCHEN
WARENDORF Küchen für Persönlichkeiten seit 1973
Beckermann Küchen
Miele Einbaugeräte
Oberursel - Industriegebiet
Tel.: 06171 - 89590
An den Drei Hasen 4
www.ehmann-kuechen.de

über 90 Jahre KUNZ
... worauf Sie sich verlassen können!
BAUSTOFFE
BRENNSTOFFE
GARTENBEDARF
MIETGERÄTE
Schwalbacher Str. 42 · 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 41118
www.kunz-baustoffe.de · E-Mail: info@kunz-baustoffe.de

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich."
Heizung: warten und modernisieren ...
Fliesen: befestigen oder austauschen ...
Sanitär: Wasserhahn und Heizkörper reparieren ...
Elektro: Boiler und Klimaanlage anschließen ...
bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.